EvT Schulinternes Curriculum für das Fach kath. Religion – Jahrgangsstufen 9

Inhaltsfeld/ inhaltlicher Schwerpunkt	**Unterrichtsvorhaben**		**Sachkompetenz** Die Schülerinnen und Schüler	**Urteilskompetenz**
Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen	**Kirche im Nationalsozialismus**	A D G H I *C* *G*	- erklären exemplarisch die historischen Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht - verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft hat – Konkordat, Staat und Kirche in Deutschland - erkennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten christlicher Existenz im Zuge von Anpassung und/oder Widerstand - Persönlichkeiten des Widerstandes - ordnen Möglichkeiten der Erinnerung in den zeitlichen Kontext, Erinnerungsstätten, Stolpersteine etc.	- erörtern die Relevanz und Bedeutsamkeit christlicher Existenz in Zeiten extremer politischer Bedrängnis.
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche Religionen als Wege der Heilssuche	**Buddhismus** u.a. vgl. Jesus und Buddha vgl. Auferstehung und Wiedergeburt	A D F H J *D*	- benennen den Einfluss und die Faszination fernöstlicher Religionen - stellen in Grundzügen die **Entstehungsgeschichte** des Buddhismus dar - stellen Charakteristika von Buddhismus als Wege der Heilssuche dar - benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (Proprium Christianum) - entfalten die Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs	- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen
Menschsein in Freiheit und Verantwortung Christliche Verantwortung für mich und andere übernehmen	**Gewissen** Christliches Menschenbild, Todesstrafe	A D E G H *D* *E*	- benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen - zeigen auf, dass jeder Mensch ein **Recht auf Leben** hat - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde des Menschen - erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen - erläutern die **Gewissensbildung- und Entwicklung**, wissen um die Zusammengehörigkeit von Freiheit und Verantwortung - unterscheiden zwischen gewissenhaft und gewissenlos und zeigen auf, dass mit Gewissen mein Wissen um Recht und Unrecht meines Handelns gemeint ist - stellen anhand biblischer Grundlagen der Ethik (Zehn	- prüfen grundlegende Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung - stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln dar

			Gebote, Nächsten- und Feindesliebe, Bergpredigt, Seligpreisungen) dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus ergeben	
Sprechen von und mit Gott	Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott angesichts von Zweifeln, Kritik und Indifferenz	B C D I *A* *F*	- setzen sich mit verschiedenen Vorstellungen und Bildern von Gott auseinander und erkennen auf dem eigenen biographischen Hintergrund die Spannung zwischen Anwesenheit und Abwesenheit Gottes, zwischen Bejahung und Verneinung Gottes - untersuchen Gotteserfahrungen (Bsp. Blaise Pascal, Die Wette) und begründen die jeweilige Gottesgewissheit - erläutern dabei die Spannung von Zweifel und Glaube - differenzieren in der Auseinandersetzung mit verschiedenen biblischen Zeugnissen die Dimension der Sehnsucht nach Gott ebenso wie die radikale Erfahrung der Abwesenheit und Gottesferne für den Menschen (Bsp. Hiob)	- nehmen einen begründeten Standpunkt zu menschlichen Gotteserfahrungen ein

Grundlage der Leistungsbewertung
✓ mündliche Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen im Unterricht ✓ Referate und Präsentationen von Projekten ✓ Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Mindmaps, Ergebnisse der Arbeit an und mit Materialien, Rechercheergebnisse) ✓ Kurze schriftliche Übungen ✓ Heft/ Mappenführung, Portfolio als Dokumentation längerfristiger Arbeits- und Lernprozesse ✓ Eigenverantwortliches, Schüleraktives Handeln (z.B. Gruppenarbeit oder Projekte) Bewertet wird die Qualität, Quantität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang, berücksichtigt werden sowohl die Inhalts- wie auch die Darstellungsleistung